

nova-Institut GmbH (www.nova-institut.eu)

PRESSEMITTEILUNG

Noch vier Wochen Zeit für die Bewerbung auf den Preis „Renewable Material of the Year 2024“

Der von Covestro gesponserte Innovationspreis ist Teil der Renewable Materials Conference (RMC) vom 11. bis 13. Juni 2024 in Siegburg/Köln.

Hürth, den 26. Januar 2024: Die Renewable Materials Conference (RMC) in Siegburg/Köln ist die weltweit größte Konferenz für Chemikalien und Materialien auf Basis von Biomasse, CCU oder chemischem Recycling – den einzigen Alternativen zu fossil-basierten Chemikalien und Materialien. Das einzigartige Konzept, alle Lösungen für erneuerbare Materiallösungen auf einer Veranstaltung zu präsentieren, hat sich bewährt. Es deckt die gesamte Wertschöpfungskette ab, von alternativen Kohlenstoff-Rohstoffen über die chemische Industrie, den Materialsektor, Produkthersteller bis hin zu Markeninhabern und Investoren. An der letzten Konferenz im Mai 2023 nahmen fast 500 Teilnehmer aus 32 Ländern teil, 90% davon aus der Industrie. In diesem Jahr bieten 80 Vorträge, 14 Podiumsdiskussionen und 12 Workshops die neuesten Informationen zu Technologien, Politik und Märkten. Der perfekte Ort, um Kontakte zu knüpfen und Partnerschaften entlang der gesamten Wertschöpfungskette der neuen erneuerbaren Kohlenstoffwirtschaft zu schließen!

Innovationspreis „Renewable Material of the Year 2024“

Gebrauchsfertige, nicht-fossile, nachhaltige Materiallösungen mit niedrigem Carbon Footprint sind stark nachgefragt. Innovative Markeninhaber sind auf der Suche nach solchen Lösungen, vor allem nach solchen, die bald den Mainstream erreichen werden. Um diesen Trend weiter zu fördern, wird auf der Renewable Materials Conference 2024 der Innovationspreis "Renewable Material of the Year 2024" verliehen, der vom nova-Institut organisiert und von Covestro gesponsert wird. Hersteller und Erfinder innovativer Technologien und Anwendungen auf Basis von Biomasse, CO₂ oder Advanced Recycling sind eingeladen, ihre Innovation einzureichen.

Das Verfahren ist dreistufig:

- 28. Februar: Einsendeschluss; alle Infos hier: <https://renewable-materials.eu/award-application/>
- Mitte März: Eine Jury aus Vertretern des nova-Instituts, des Fachbeirats und der Konferenzsponsoren nominiert die herausragenden "Top 6".
- 12. Juni auf der Konferenz: Jedes der sechs ausgewählten Unternehmen stellt seine Innovation am zweiten Konferenztag in einer 10-minütigen Präsentation vor. Im Anschluss an die

Präsentationen werden die endgültigen Gewinner von den Konferenzteilnehmenden gewählt und kurz darauf bekannt gegeben.

Darüber hinaus werden die "Top 6" ihre Innovationen während der gesamten Konferenz auf einer gemeinsamen Ausstellungsfläche präsentieren, die vom nova-Institut zur Verfügung gestellt wird. Jeder "Top 6"-Kandidat erhält eine Freikarte für die Konferenz sowie vergünstigte Zusatzkarten. Das nova-Institut wird sein umfangreiches Netzwerk von 100.000 Unternehmen und hunderten von Pressekontakten nutzen, um die Marktnachfrage für die Gewinner zu generieren.

Die Gewinner der letzten Jahre waren: Carbios (FR), Colipi (DE), Eastman (US), KUORI (CH), Lactips (FR), LanzaTech (US/CH), Plantics (NL) & Vepa (NL), traceless® (DE) und Twelve (US). Sie berichteten von einer großen Resonanz auf dem Markt, nachdem sie den Preis erhalten hatten.

Highlights der Konferenz

Nach nur drei Jahren hat sich die Renewable Materials Conference (RMC) als eine der weltweit führenden Veranstaltungen etabliert. Die Konferenz deckt ein breites Spektrum an Konzepten und Technologien ab: nachhaltige Kohlenstoffkreisläufe, erneuerbare Raffinerien und chemisches Recycling sowie neue Prozesstechnologien. Technologien zur Herstellung von erneuerbaren Chemikalien, Bausteinen, Polymeren, Kunststoffen und Feinchemikalien auf der Basis von erneuerbarem Kohlenstoff: Biomasse, CO₂ und Recycling. Das vorläufige Programm kann hier eingesehen werden: <https://renewable-materials.eu/program/>

Im Juni 2024 werden mehr als 500 Teilnehmende und 30 Premium-Aussteller in Siegburg bei Köln erwartet. Mit seiner zentralen Lage in Westdeutschland und nur wenige Stunden von Frankreich, Belgien und den Niederlanden entfernt, ist Siegburg für internationale Teilnehmende leicht zu erreichen.

In der Nähe gibt es einen großen Parkplatz und gute Verbindungen zu den Flughäfen Brüssel, Frankfurt, Köln und Düsseldorf über das deutsche Hochgeschwindigkeitsnetz der Bahn.

Aufruf zur Einreichung von Postern: Möchten Sie ein Poster auf der Konferenz präsentieren? Dann sind Sie herzlich eingeladen, Ihre neuesten Produkte, Technologien oder Entwicklungen vorzustellen. Einsendeschluss: 12. April 2024

Konferenz-Workshops: An den drei Konferenztagen finden jeweils um 11:00, 13:00 und 15:00 Uhr bis zu 20 Workshops in schönen, hellen Räumen für bis zu 40 Teilnehmende statt. Wenn Sie daran interessiert sind, Ihren eigenen Workshop über Technologie, Innovation, Produkte oder Dienstleistungen zu organisieren, wenden Sie sich bitte direkt an michael.carus@nova-institut.de.

Informationen darüber, wie Sie Ihre Sichtbarkeit und Wirkung auf der Konferenz durch Sponsoring, Ausstellung, spezielle Workshops oder Werbung in der Konferenzzeitschrift maximieren können, finden Sie unter: <https://renewable-materials.eu/sponsoring/>.

Weitere Informationen: <https://renewable-materials.eu>

Dank an die RMC-Sponsoren

Das nova-Institut dankt UPM Biochemicals (FI) für die Unterstützung der Konferenz als Platin-Sponsor, NESTE (FI), TÜV Austria Belgium (BE), Sugar Energy (CN), Zhongke Guosheng Technology (CN) als Gold-Sponsor, sowie Alfalaval (SE), B4Plastics (BE), REDcert (DE), die die Veranstaltung als Silber-Sponsoren unterstützen. Der Innovationspreis "Renewable Material of the Year 2024" wird von Covestro (DE) gesponsert.

Partner

Die Renewable Materials Conference wird von zahlreichen Industrie- und Handelsverbänden, Non-Profit-Organisationen, Forschungseinrichtungen und Interessengruppen unterstützt, die thematisch mit der Konferenz verbunden sind: AVK - Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe (DE), BCNP Consultants (DE), B4C - Bioeconomy For Change (FR), C.A.R.M.E.N. (DE), ChemCologne (DE), CLIB – Cluster industrielle Biotechnologie (DE), CO2 Value Europe (Europe), CSCP - Collaborating Centre on Sustainable Consumption and Production (DE), Enterprise Europe Network - Zenit (DE), European Bioplastics (EU), IBB – Industrielle Biotechnologie Bayern Netzwerk (DE), ITA – Institut für Textiltechnik der RWTH Aachen (DE), kunststoffland NRW (DE), ÖGUT – Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik (AT), Plastics Europe (DE) und Renewable Carbon Initiative (International).

Alle Pressemitteilungen des nova-Instituts, Bildmaterial und mehr zum Download (frei für Presse Zwecke) finden Sie auf www.nova-institute.eu/press

Verantwortlicher im Sinne des deutschen Presserechts (V. i. S. d. P.):

Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)
nova-Institut für politische und ökologische Innovation GmbH

Leyboldstraße 16 Tel: +49 2233 460 14 00
50354 Hürth Fax +49 2233 460 14 01
Germany contact@nova-institut.de

Die **nova-Institut GmbH** arbeitet seit Mitte der 90er Jahre im Bereich der Nachhaltigkeit und konzentriert sich heute vorrangig auf das Thema Erneuerbare Kohlenstoffkreisläufe (Recycling, Bioökonomie und CO₂-Nutzung/CCU).

Als unabhängiges Forschungsinstitut unterstützt **nova** damit insbesondere Kunden der Chemie-, Kunststoff- und Werkstoffindustrie bei der Transformation von fossilem zu erneuerbarem Kohlenstoff aus Biomasse, direkter CO₂-Nutzung und Recycling.

Sowohl in der Begleitforschung von internationalen Innovationsprojekten als auch in der individuellen, wissenschaftlich fundierten Unternehmensberatung beschäftigt sich bei **nova** ein multidisziplinär zusammengesetztes Team aus Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen mit dem gesamten Themenspektrum von erneuerbaren Rohstoffen, Technologien und Märkten über Ökonomie, politische Rahmenbedingungen, Ökobilanzen und Nachhaltigkeit bis hin zur Unterstützung bei Kommunikation, Zielgruppenansprache und Strategieentwicklung.

50 Expertinnen und Experten aus unterschiedlichen Disziplinen arbeiten so gemeinsam an der Defossilisierung der Industrie und für eine klimaneutrale Zukunft. Mehr Informationen unter: nova-institute.eu – renewable-carbon.eu

Abonnieren Sie unseren Newsletter unter <https://renewable-carbon.eu/newsletters>